
Schriftliche Anfrage

Des Klubobmanns Dominik Oberhofer

An LH Anton Mattle

betreffend: Sonderurlaub des ehemaligen Landesrats Johannes Tratter

Nach dem Bericht des Landesrechnungshofes zum über 17 Wochen andauernden "Erholungsurlaubes" des ehemaligen Landesrates Johannes Tratter ist klar, dass die gesamte Abwicklung nicht so eindeutig rechtskonform war, wie anfangs behauptet. Außerdem sind immer noch zahlreiche Fragen in dieser Causa ungeklärt. Johannes Tratter hat, nach Angaben der Personalabteilung, den Großteil, wenn nicht sogar den gesamten des ihm zustehenden Urlaubs für das Jahr 2023 bereits vor seinem Dienstantritt bei der Neuen Heimat am 1. Juli 2023 verbraucht. Da Herr Tratter als Beamter an die Neue Heimat verliehen wurden, hat er demnach auch für das gesamte Jahr 2023 keinen oder fast keinen Anspruch mehr auf Urlaub, was einen finanziellen Vorteil für den neuen Arbeitgeber darstellt.

Der unterfertigende Abgeordnete stellt daher folgende Fragen:

- 1. Hat Johannes Tratter nach seinem Dienstantritt noch Urlaub bei der Neuen Heimat Tirol GmbH konsumiert?**
 - a. wenn ja, um wie viele Tage handelt es sich?**
 - b. wenn ja, wie ist das dienstrechtlich möglich?**
- 2. Wurde dem Land Tirol dieser Urlaub, den Tratter während seiner Zeit im Landesdienst vorzeitig konsumiert hat, von der Neuen Heimat refundiert?**
 - a. wenn ja, wann wurde eine vertragliche Vereinbarung dazu getroffen?**
 - b. wann und wie wurde diese abgerechnet?**
 - c. wenn nein, warum nicht?**
- 3. Wie ist Johannes Tratters Urlaub in der Neuen Heimat vertraglich geregelt?**
- 4. Gibt es für Johannes Tratter, wie bei Führungspositionen dieser Art nicht unüblich, eine sogenannte "All-in" Regelung?**

5. Erhält die Personalabteilung einen Überblick über den konsumierten Urlaub und die Mehrstunden "ihres" verliehenen Beamten?
6. Effizienter Verwaltungsvollzug durch Transparenz. Aufwand für die Anfragebeantwortung:
 - a. Wie viele Personen waren insgesamt in die Anfragebeantwortung involviert?
 - b. Wie viele Arbeitsstunden fielen insgesamt für die Anfragebeantwortung an (Angabe in Halbstunden, z.B. 1,5h)?

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the end.

Innsbruck, am 05.12.2023